

Niederschrift

zur 12. Sitzung des Ausschusses für Rechnungsprüfung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2008/2014)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Dienstag, den 18.03.2014	17:00- 18:15 Uhr	Raum 258, Stadtverwaltung, Am Markt 4 15517 Fürstenwalde/Spree

Anwesenheit

Vorsitz

Eberhard Henkel ,

Fraktion DIE LINKE.

Martin Gollmer , Käthe Radom ,

CDU-Fraktion

Jens Hoffrichter ,

SPD-Fraktion

Helga Bluschke , Jürgen Luban ,

Bündnis 90/Die Grünen

Peter-Frank Apitz ,

Verwaltung

Dorothea Erdmann , Dr. Eckhard Fehse , Carsten Fettke , Barbara Scharf , Christfried Tschepe ,

Gast

Herr Fischer

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Henkel begrüßt alle Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung und einen Gast.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der Ausschussmitglieder bzw. deren Vertreter wird festgestellt.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Der vorgeschlagenen Tagesordnung wird zugestimmt.

TOP 4 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 26.08.2013

Der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 26.08.2013 wird mit drei Enthaltungen zugestimmt.

TOP 5 Informationen des Vorsitzenden

Es liegen keine Informationen vom Ausschussvorsitzenden vor.

TOP 6 Behandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils der Sitzung

Zu allen drei Unterabschnitten dieses Tagesordnungspunktes hat der Fachgruppenleiter Stadtplanung, Herr Tschepe, eine Präsentation vorbereitet, die den Ausschussmitgliedern in Papierform übergeben wird.

TOP 6.1 Kosten- und Bauzeitenentwicklung Umbau "Altes Rathaus"

Herr Tschepe erläutert anhand des vorliegenden Materials die ursprüngliche kostenmäßige Planung sowie die Bezuschussung mit Fördermitteln der EU sowie aus dem Topf für Städtebauförderung des Bauprojektes „Altes Rathaus“.

Im weiteren Verlauf erklärt er die Entwicklung, stellt die Störfaktoren dar und benennt die derzeitige Kostenlage (dazu Präsentation als Anlage zum Protokoll).

Anschließend werden von den Ausschussmitgliedern Fragen gestellt und es findet eine rege Diskussion über die Ursachen der Mehrkosten und der negativen Entwicklung der Fördermittelbewilligung. Als Hauptursachen kristallisieren sich folgende Faktoren heraus:

1. die Insolvenz der Rohbaufirma,
2. der Einbau des Spezialfahrstuhles und
3. die Umprofilierung der geplanten Schaubrauerei in eine gewerbliche Brauerei.

Nach Nachfrage wird von der Verwaltung bestätigt, dass der Fahrstuhl bis Ende Mai eingebaut sein wird.

TOP 6.2 Kostenentwicklung Umbau "Sonnengrundschule" zur Inklusionsschule

Der Umbau der Sonnengrundschule zu einer Inklusionsschule wird von Herrn Tschepe anhand der vorgelegten Übersicht erläutert, wobei er speziell auch auf die Prämissen der Förderung eingeht.

Aufgrund der bei der Beantragung nur vorliegenden Grobplanung (Zeitfaktor) konnten nicht alle Probleme des Umbaus eines alten Gebäudes erfasst werden, was im Nachhinein zu Kostenerhöhungen führte. Nähere Details werden in der dem Protokoll beigelegten Präsentation dargestellt.

Herr Dr. Fehse wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass, auch auf Wunsch der Abgeordneten, eine „Dienstanweisung zum Investitionssteuerungsverfahren“ in Kraft getreten ist. In ihr ist das Verfahren und die Zuständigkeiten bei der Vorbereitung, Durchführung und Abrechnung von Investitionsmaßnahmen ab einem Wertumfang von 75.000 € festgeschrieben. So wird versucht, eventuelle Probleme bei solchen umfangreichen Projekten, so gering wie möglich zu halten.

Anschließend erhält Herr Fischer als Gast Rederecht. Er möchte von der Verwaltung wissen, ob bei der Beauftragung von Firmen auch die Bonität dieser überprüft wird. Herr Fettke antwortet darauf, dass das Vergabeverfahren dies fordert und vor Vergabe u.a. auch dieses geprüft wird.

Weiterhin hätte er gerne Auskunft darüber, ob die Brauerei im Alten Rathaus Miete zahlen muss.

Herr Tschepe erklärt dazu, dass über dieses Thema gerade verhandelt wird und noch kein endgültiger Vertrag vorliegt.

TOP 6.3 Kostenentwicklung Umbau Bürogebäude Trebuser Str. 49 zum Wohnheim für das OSZ Palmnicken

Auch bei dem Umbau eines alten Verwaltungsgebäudes zu einem Jugendgästehaus ist es zu Mehrkosten und Zeitverzögerungen gekommen.

Herr Tschepe erläuterte diesen Umstand anhand der von ihm vorgelegten Übersicht (Anlage zum Protokoll). Hierbei ist darauf hinzuweisen, dass der eigentliche Träger für die Versorgung der Auszubildenden mit Wohnraum der Landkreis ist. Auch durch Probleme beim Zustandekommen der entsprechenden Vereinbarung mit dem Landkreis kam es zu zeitlichen Verzögerungen.

Die während der Bauphase aufgetretenen Mehrkosten sind in diesem Fall alle förderfähig, so dass für die Stadt keine zusätzlichen Kosten anfallen werden.

TOP 7 Informationen der Verwaltung

Herr Dr. Fehse informiert die Ausschussmitglieder, dass der Jahresabschluss 2012 nicht wie vorgesehen noch in dieser Legislaturperiode vorgelegt werden kann. Ursache hierfür ist u.a. die Krankheit von Mitarbeitern.

Weiterhin berichtet Herr Dr. Fehse, dass mit einer internen Projektgruppe, die durch eine Mitarbeiterin der PwC-Wirtschaftsprüfungsgesellschaft unterstützt wird, der gesetzlich geforderte Gesamtabchluss des „Konzern Stadt“ für das Jahr 2013 erarbeitet wird.

TOP 8 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses

Herr Apitz fragt bei der Verwaltung an, inwieweit das Problem der Inrechnungstellung von Lagerkosten für Material bei Bauzeitverzögerungen gelöst wurde.

Frau Erdmann (FG Bau- und Liegenschaftsmanagement) informiert hierzu, dass das Thema mit dem Baubetreuer, dem Büro Schuster, ausgewertet wurde. Es gibt z.Zt. keine Rechnungen, die entsprechende Kosten beinhalten.

TOP 9 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung

Der öffentliche Teil der Sitzung wird durch Herrn Henkel beendet.

Die Niederschrift umfasst vier Seiten.

Eberhard Henkel
Vorsitzender

Barbara Scharf
Schriftführerin